

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **66 (2008)**

Heft 348

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

- > Die grosse Abzockerei mit Sterntaufen ■ Thomas Baer 4



Astronomie für Einsteiger

- > Sterne und Planeten ■ Hans Roth 14

Aktuelles am Himmel

- > Astroübersicht 23
 > «Abendstern» Venus verschwindet hinter dem Mond ■ Thomas Baer 24
 > Uranus und Neptun jetzt gut zu sehen ■ Thomas Baer 26
 > Venus und Jupiter – helles Planetenpaar ■ Thomas Baer 27

Astronomie@Computer

- Veränderlichenbeobachtung
 > Entfernte Veränderliche – ein Projektvorschlag ■ Jörg Schirmer 28



Schule & Astronomie

- Mit der Sternkarte den Himmel entdecken
 > Bau einer drehbaren Sternkarte ■ Thomas Knoblauch & Thomas Baer 32

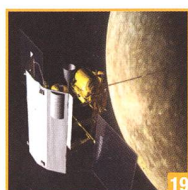
Technik, Tipps & Tricks

- Wie richte ich mein Fernrohr aus?
 > Der verflixte Nordpol ■ Fritz Rehsteiner 8



Beobachtungen

- Für Hobby-Astronomen eine Herausforderung
 > Merkur – Nur selten tritt er aus dem Sonnenglanz heraus ■ Thomas Baer 14
 Wo bleiben die Sonnenflecken?
 Flaute auf der Sonne ■ Dr. Thomas K. Friedli 45

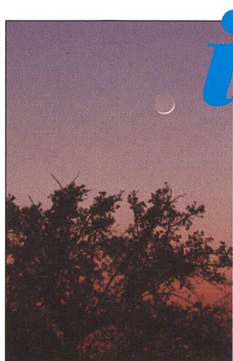


Wissenschaft & Forschung

- Merkur im Visier
 > Erste Resultate der Messenger-Mission ■ Roger Brüderlin 19

Ausflugsziel

- > Themenabend «Kosmische Trouvaillen»
 Durch das Teleskop Wetterfee gesehen ■ Thomas Baer 40
 > Un parcours pédestre à travers le cosmos ■ Nicolas Guerin 42



Titelbild

■ Nur 2° stand die schmale Mondsichel rund 31 Stunden nach Neumond am Abend des 6. Mai 2008 nordwestlich von Merkur. Der sonnennächste Planet bot während fast vier Wochen eine ausgesprochen gute Abendsichtbarkeit. Selbst Laien konnten den oft schwierig zu beobachtenden Merkur in der Dämmerung leicht auffinden. Auch im Oktober zeigt er sich wieder am Himmel, jedoch morgens vor Sonnenaufgang. Das Titelfoto entstand am besagten Abend gegen 21.30 Uhr MESZ bei Eschenmosen oberhalb von Bülach. Merkur stand an diesem Tag 19° östlich der Sonne, seine Helligkeit betrug -0.4 mag.. Rund eine Woche später erreichte er seine grösste östliche Elongation. (Bild: Thomas Baer)